

## Bodolz - Hergensweiler - Nonnenhorn - Sigmarszell - Wasserburg - Weißensberg - Achberg

## Kurz berichtet

## Gemeinderat hat viel zu tun

SIGMARSZELL (Lz) - Eine vollgepackte Tagesordnung wartet am Dienstag, 17. Februar, auf die Gemeinderäte in Sigmarszell. Ab 20 Uhr beraten sie im Schulungsraum der Feuerwehr über den Umbau und die Sanierung des Kindergartens St. Raphael, die Erweiterung der Kleinkindergruppe, den Antrag der Firma O2 einen Mobilfunkmasten in Bösenreutin zu errichten und die Anschaffung von Buswarte-häuschen.

## Es geht um die Soziale Stadt

BODOLZ (Lz) - Die Gemeinderäte in Bodolz sprechen am Dienstag, 17. Februar, im Sitzungssaal des Rathauses in Bodolz unter anderem über das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr.

## Senioren feiern Fasnacht

WASSERBURG (Lz) - Die Wasserburger Seniorenfasnacht findet am Mittwoch, 18. Februar, ab 14 Uhr im Pfarrheim St. Georg statt. Für Live-Musik ist gesorgt. Wer einen Fahrdienst benötigt, sollte sich unter Telefon (0 83 82) 88 82 40 oder unter der Nummer (083 82) 8 93 25 melden.

## Globalisierung verstehen

ACHBERG (Lz) - Im Humboldt-Haus in Achberg-Essersweiler startet am Mittwoch, 18. Februar, ein neues Seminar mit Herbert Schliffka. Thema ist die Globalisierung. Im Laufe von sechs Abenden wollen die Teilnehmer lernen, die Globalisierung zu verstehen und menschengemäß zu gestalten. Das Seminar dauert von 20 bis 21.30 Uhr.

## Nonnenhorner Wagenfasnet



Nonnenhorn huldigt seinem Sonnenkönig Hermann, der auch dieses Mal für strahlendes Wetter gesorgt hat.

LZ-Foto: Christian Flemming

## Den Narren lacht die Sonne

NONNENHORN (cf) - Tausende Zuschauer haben gestern Nachmittag im Weindorf Nonnenhorn unter strahlend blauem Himmel genauso ihren Spaß gehabt wie die Akteure selbst: Unzählige selbst gebaute und teilweise äußerst kuriose Gefährte haben bei der Wagenfasnet lokales und auch überregionales Geschehen auf die Schippe genommen.

Die besten Plätze am Wegesrand waren gestern Mittag schnell vergeben, das waren logischerweise die Plätze an der Sonne. Ein großer Wagen war auch dem Nonnenhorner Sonnenkönig Hermanios gewidmet. Hermanios, im bürgerlichen Leben als Hermann Knörle bekannt, ist laut Moderator Peter Hantusch ein direkter Abkömmling des griechischen Sonnengottes, wengleich da wohl ein paar Generationen dazwischenliegen dürften. Er sorgte seit Jahrzehnten für gutes Wetter, wenn es in Nonnenhorn etwas zu feiern gibt, was an diesem Wochenende besonders deutlich wurde. Wer nämlich der versehentlich falschen Ankündigung der LZ gefolgt war und gestern auf den Umzug gewartet haben sollte, der stand zwar nicht im Regen, dafür mitten im Schnee. Sonne war erst für den Sonntag bestellt ....

Mehr Fotos von der Nonnenhorner Wagenfasnet und einen ausführlichen Text finden Sie morgen in der Lindauer Zeitung.

## Lindau – Lindau – Lindau – Lindau – Lindau – Lindau – Lindau – Lindau – Lindau

## Wirtschaftsjunioren Lindau-Westallgäu



Der neue Vorstand der Wirtschaftsjunioren Lindau-Westallgäu: Christina Mume übernimmt das Amt von Guido Rasch (vorne), hinter ihnen stehen Martin Rupflin, stellvertretender Leiter des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit (links), Christian Grunert und Gabi Donner. In der oberen Reihe zu sehen sind Frank Heidemann, Oliver Gauß sowie Gerhard Günther (von links).

## Christina Mume führt Wirtschaftsjunioren

LINDAU/LINDBERG (sb) - Christina Mume ist die neue Vorsitzende der Wirtschaftsjunioren Lindau-Westallgäu. Damit löst sie Guido Rasch ab. Mume betonte, dass sie den eingeschlagenen Weg ihres Vorgängers weitergehen, aber auch die Wirtschaftsjunioren künftig stärker in der Öffentlichkeit präsentieren wolle.

Neue Aktivitäten, wie beispielsweise die monatlich stattfindenden „After Work Talks“ (Gespräche nach Feierabend), sowie verschiedene Betriebsbesichtigungen und Seminare waren es, über die Guido Rasch rückblickend auf seine Amtszeit als Vorstandsvorsitzender der Wirtschaftsjunioren berichtete. Doch auch die Lindauer Wirt-

schaftsgespräche seien wiederbelebt worden, so Rasch. Außerdem wurden Gespräche mit der Jungen Wirtschaft Vorarlberg und an den Bodensee angrenzende Kreise aus der Schweiz über eine verstärkte Vernetzung und Zusammenarbeit geführt. Hier wollen die Wirtschaftsjunioren weiter am Ball bleiben. Erste Ergebnisse sollen bereits im laufenden Jahr präsentiert werden.

Die neugewählte Vorsitzende Christina Mume präsentierte den Anwesenden einen Ausblick auf das Jahresprogramm 2009. Einen festen Platz nehmen darin auch weiterhin die „After Work Talks“ zu verschiedenen Themen ein. So wird am Donnerstag, 5. März, Anne Koark im Sünzfensaal über das Thema „Insolvent und trotzdem erfolgreich“ referieren. Zudem

stehen weitere Betriebsbesichtigungen sowie die Lindauer Wirtschaftsgespräche, dieses Mal mit dem Präsidenten des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, Hans-Werner Sinn, auf der Agenda dieses Jahres.

Neben Christina Mume wurden Oliver Gauß und Frank Heidemann als ihre Stellvertreter gewählt. Christian Grunert bleibt Leiter des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit, Jan Coenen leitet den Arbeitskreis Schule-Wirtschaft. Für den internationalen Arbeitskreis zeichnet Gabi Donner verantwortlich, Oliver Gauß ist für den Arbeitskreis Networking zuständig. Als neuer Schatzmeister wurde Gerhard Günther gewählt. Neben Guido Rasch scheidet Michael Neuser und Peter Reimer aus dem Vorstand aus.

## Polizeibericht

## 18-Jähriger ist zu schnell

LINDAU (Lz) - Die Straßenverhältnisse unterschätzt hat ein 18-jähriger Autofahrer am Samstag an der Köchlin-Kreuzung: Auf schneegeglatter Fahrbahn und weil er alkoholbedingt zu schnell war, rutschte er in die Kreuzung hinein. Dort prallte ein anderes Fahrzeug auf ihn und schob ihn weiter auf den Gehweg, während der andere Wagen durch den Aufprall an einem Ampelmast landete. Der Gesamtschaden liegt bei 7000 Euro.

## Lkw durchpflügt Kreisverkehr

HERGENSWEILER (Lz) - Die Polizei fahndet nach einem Lastwagen, der am Freitag auf der B 12 vor Hergensweiler den dortigen Kreisverkehr vermutlich beim Umdrehen durchpflügt hat. Nach ersten Ermittlungen dürfte es sich um einen dunkelgrünen Lkw mit halbhohen Bordwänden handeln.

## Einsatz

## Kilometerlange Ölspur binden

LINDAU (Lz) - Alle Hände voll zu tun haben die Männer des Lindauer THW und der Feuerwehr am Freitagabend gehabt: Sie mussten eine kilometerlange Ölspur quer durch Reutin binden.

Ursprünglich sollte es sich um eine kleine Öllache in der Otto-Hahn-Straße handeln. Doch sehr schnell sahen die Verantwortlichen, dass sich die Ölspur auch durch das Wannental, die Bäuerlingshalde sowie die Bayerstraße zog. Später stellte man fest, dass noch zwölf weitere Straßen in ganz Reutin betroffen waren.

Wegen der nassen Fahrbahnen mussten die THW- und später auch Feuerwehrmänner der Wache Ost jeweils die ganze Straßenbreite mit Ölbindemittel abstreuen, damit kein Öl in die Regenwassergullys fließt. Immerhin 54 Sack dieses Spezialmittels wurden so geleert.

Schließlich musste der Bauhof mit seiner Kehrmaschine anrücken, um die Straßen wieder zu säubern. Der Verursacher hat sich nach Polizeiangaben selbst gemeldet: Eines der Fahrzeuge eines Abfallentsorgungsbetriebs aus Kempten hatte einen Defekt und deshalb das Öl verloren.



Quer durch Reutin mussten THW- und Feuerwehrmänner eine kilometerlange Ölspur binden, damit das Öl nicht ins Grundwasser gelangt. Foto: pr

## Polizeibericht

## Training endet mit Totalschaden

LINDAU (Lz) - Die winterlichen Straßenverhältnisse und Leichtsinn sind einem 18-jährigen Fahranfänger zum Verhängnis geworden: Der junge Mann hat mit dem Auto seines Vaters auf einem Firmenparkplatz „Schleuderübungen“ gemacht, wie es die Polizei bezeichnet. Im Verlauf dieses „Trainings“ ist der Wagen frontal gegen einen Laternenmast geschleudert - Totalschaden. Der 18-Jährige hat daraufhin die Kennzeichen abgeschraubt und sich zu Fuß auf den Heimweg gemacht. Eine Polizeistreife entdeckte den Unfall und konnte aber trotz des massiven Frontschadens anhand der Fahrzeugidentifikationsnummer den Vater als Halter ermitteln.

## Fahrfehler endet an Leitplanke

LINDAU (Lz) - Ein Fahrfehler hat auf der A 96 zu 10 000 Euro Blechschaden geführt: Ein Autofahrer kam nach rechts von der Straße ab und landete an der Leitplanke. Er selbst blieb unverletzt.

## Polizei sucht Zeugen und Auto

LINDAU (Lz) - Vor einer Woche haben Unbekannte ein Firmenfahrzeug eines Elektrobetriebes in Reutin aufgebrochen (die LZ berichtete) - daraus sind unter anderem jede Menge Zubehör für Unterhaltungselektronik und ein Navigationsgerät gestohlen worden. Jetzt sucht die Lindauer Polizei Zeugen, die am Abend des 8. Februar zwischen 22.45 und 23 Uhr in der Breiten Straße in Lindau einen geparkten Renault Twingo gesehen haben und Details zu diesem Auto sagen können.

## Unfall



## Winterliche Fahrbahn bringt Autofahrer auf der B 31 ins Schleudern

Jede Menge Schrott und fünf Verletzte sind das Ergebnis eines Unfalls am Samstag auf der B 31. Dort war ein Autofahrer auf dem Weg nach Lindau in der Nähe des Diepoldsbergtunnels mit den winterlichen schneereichen Straßenverhältnissen nicht klargekommen: Er geriet ins Schleudern und prallte auf der Gegenfahrbahn gegen zwei andere Fahrzeuge, schließlich wurde noch ein vierter Wagen in den Unfall verwickelt. Der Verursacher selbst blieb unverletzt,

aber seine vier Mitfahrerinnen erlitten genauso Schnittverletzungen wie eine Frau in einem der entgegenkommenden Wagen. Drei der vier Autos haben laut Polizeibericht nur noch Schrottwert. Um die Unfallstelle sichern und räumen zu können, ist die Lindauer Feuerwehr mit insgesamt sieben Fahrzeugen und 25 Mann im Einsatz gewesen. So hat die Wache Ost die B 31 ab dem Schönbühl gesperrt und den Verkehr abgeleitet. LZ-Foto: Christian Flemming